

Spielen, Geschichten hören und Würmer bestaunen

Eine Woche nach den Schulkindern sind auch die Spielgruppenkinder in das neue Schuljahr gestartet. Und zwar drinnen und draussen: in der Raumspielgruppe und in der Waldspielgruppe.

Raumspielgruppe

Die Leiterinnen Manuela Kryenbühl und Corinne Bühlmann freuten sich sehr, die Kinder und ihre Begleitpersonen vor dem Spielgruppenraum zu begrüssen. Der Start jeder der fünf Gruppen erfolgte bei schönem Spätsommerwetter.

Als Erstes durften die Mädchen und Buben Ballone in den Himmel steigen lassen. Fasziniert wurde beobachtet, wie die Ballone als kleine bunte Punkte in den Wolken verschwanden. Vielleicht wird ja die eine oder andere Flugkarte entdeckt und findet den Weg zurück nach «Nüderf». Gespannt wird nun erwartet, wohin der Wind die Ballone getragen hat.

«Danke!»

Dem Spielgruppenverein Neudorf ist es ein grosses Anliegen, sich nochmals für die überwältigende Solidarität, die der Verein nach dem Hagelunwetter erfahren durfte, zu bedanken. Die Spielgruppe wurde grosszügig mit vielen Aussenpielgeräten beschenkt.



Wo sind die Ballone der Spielgruppenkinder wohl hingeflogen?

Im Anschluss ging es in den Spielgruppenraum, wo schon ganz ungeduldig die fellige Freundin Lucy auf die Kinder wartete. Durch die vorwitzige Plüschpuppe und einem Kreisspiel wurde die anfängliche Schüchternheit überwunden. Mit viel Neugier erkundeten die Kinder die tollen Spielsachen und die vie-

len Werkmöglichkeiten. Die Begleitpersonen bastelten voller Leidenschaft eine kleine Königstags-Überraschung für ihre Schützlinge. Nach dem gemeinsamen Znüni, weiterem Spielen und einem «Gschichtli», ging der erste Spielgruppenmorgen bereits schon wieder zu Ende.

Die Leiterinnen freuen sich auf ein tolles, lustiges und kreatives Spielgruppenjahr 2021/22.

Corinne Bühlmann

Waldspielgruppe

Am Donnerstagnachmittag haben sich bei angenehm warmem, schönem Spätsommerwetter fünf Mädchen und sieben Knaben im Alter zwischen knapp drei und fünf Jahren und ihre Eltern beim Parkplatz am Waldrand getroffen. Nach einem kurzen Begrüssungslied machten sie sich zusammen mit den Leiterinnen auf den Weg zum Waldspielgruppenplatz. Unterwegs wurden sie von der Waldmaus Mickey begrüsst. Das Maskottchen wird die Kinderschar nun immer bei ihren Waldabenteuern am Donnerstagnachmittag begleiten. Beim Waldsofa angekommen, haben die Kinder alles erkundet. Sie probierten die Kugelbahn aus, schaukelten auf dem «Ritiseili» oder in der Hängematte. Auch die Wippe wurde getestet. Mit Schaufeln haben einige Kinder Löcher gegraben und viele Käfer und Würmer wurden bestaunt. Die Eltern haben für ihr Kind einen Glücksstein für das Geburtstagsritual bemalt. Einige Kinder trauten es sich dann zu, alleine im Wald zu bleiben und schickten das Mami oder den Papi nach Hause. Auf dem Feuer wurden die mitgebrachten Würstli gebrätelt und alle



Im Wald: Ein Regenwurm kann ja so interessant sein. (Bilder: zvg)

haben zusammen im Waldsofa das Zvieri genossen. Danach hiess es bereits wieder aufräumen und zusammenpacken. Viele Kinder hätten gerne noch weiter geturnt, in der Hängematte geschaukelt oder wären durch den Wald gestreift. Doch die drei Stunden Waldspielgruppenzeit waren schon fast vorbei. Bepackt mit den Rucksäcken und vielen neuen Eindrücken marschierten die Waldkinder mit den Leiterinnen wieder zum Parkplatz zurück, wo die Eltern ihre müden, aber glücklichen Kinder in Empfang nahmen.

Ramona Wyrtsch